

Zugvögel leben gefährlich

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Zugvögel sind in Gefahr, weil ...

- a) sie durch den Klimawandel weniger Nahrung finden.
- b) es auf ihren Flügen immer mehr tödliche Hindernisse gibt.
- c) es kaum noch Landeplätze auf ihren Routen gibt.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Was ist richtig?

- a) Immer mehr Zugvogelarten suchen sich in Städten ein Winterquartier.
- b) Fast die Hälfte aller Vogelarten in Deutschland ist bedroht.
- c) Etwa 20 Millionen Zugvögel brüten im Mittelmeerraum.

2. Was ist richtig?

- a) Hell erleuchtete Städte stören die Flüge der Tiere.
- b) Muster auf Fensterscheiben verhindern, dass die Vögel dagegen fliegen.
- c) Zugvögel werden immer noch gejagt.

3. Kennst du die Vokabeln?

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

Jährlich suchen ungefähr 4000 Vögel _____ (1) und fliegen in wärmere Gebiete. Im Frühjahr kehren sie zurück in ihre _____ (2). Auf ihrem Flug stellen viele Hindernisse eine Gefahr für sie dar, wie z. B. _____ (3) an hohen Gebäuden, die Rotorblätter der _____ (4) oder _____ (5). Eine weitere Bedrohung: Im Mittelmeerraum werden viele Vögel getötet, weil Wildvögel für einige Menschen eine _____ (6) sind.

- | | | |
|--------------------|-------------------|-----------------|
| a) Windräder | b) Brutreviere | c) Glasscheiben |
| d) Winterquartiere | e) Stromleitungen | f) Delikatesse |

4. Übe die Satzstellung mit dem Genitiv!

Bring die Satzteile in die richtige Reihenfolge.

- Die Reise | ist | Gefahren | voller | der Zugvögel | .

- der Bäume und des Himmels | die Spiegelungen | eine Gefahr | Für viele Vögel | sind | .

- Unfällen und Umweltveränderungen | wird | die Zahl | Aufgrund von | kleiner | der Zugvögel | .

- vieler Vögel | durch | verursacht | den veränderten Lebensraum | wird | Der Tod | .

- könnten | der Windräder | werden, | markiert | um Unfälle | zu vermeiden | Die Rotorblätter | .

Autorin: Aleksandra Trajkovska-Beneta